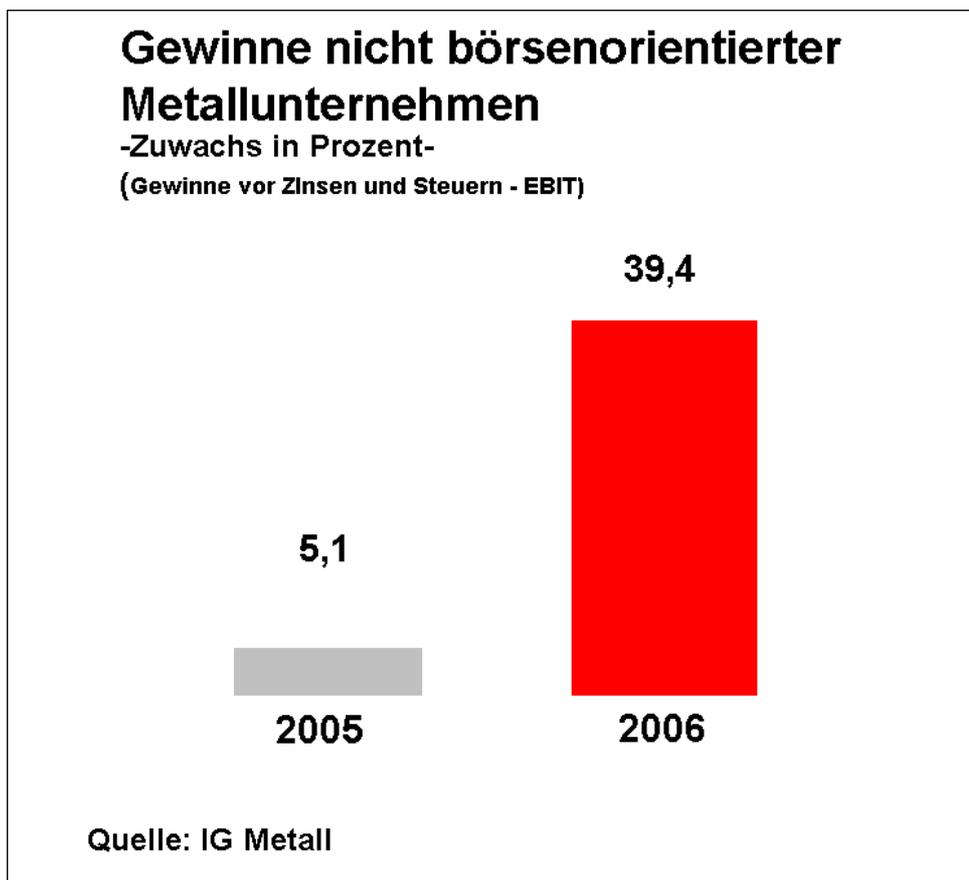


Supergewinne in der Metall- und Elektroindustrie...



Jammern war gestern. Die „Ertragslage ist die beste seit neun Jahren“, räumte Gesamtmetall Geschäftsführer Thomas Vajna unumwunden gegenüber den „VDI-Nachrichten“ ein.

Die Bilanzauswertungen der IG Metall belegen dies: Um 29 Prozent sind die Gewinne der 40 größten börsennotierten Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie im Jahr 2006 nach oben geschossen - und der Trend geht weiter. Im Jahr 2007 wird nach Schätzungen der Börsen-Analysten das ohnehin hohe Niveau nochmals um 16 Prozent auf 35,6 Milliarden Euro steigen.

Aber auch bei den nicht-börsennotierten Metallunternehmen regnet es Geld: Die IG Metall-Bilanzauswertung einer Gruppe von nicht-börsennotierten

Unternehmen der Metallindustrie ergab, dass ihre Gewinne mit plus 39,4 Prozent noch kräftiger gestiegen sind.

Der Geldsegen trifft also nicht nur die Großunternehmen: „Die Ertragssituation der mittelständischen Unternehmen aus dem Verarbeitenden Gewerbe ist so gut wie schon lange nicht mehr“, stellte Kurt Demmer, Chefvolkswirt der IKB Deutsche Industriebank AG, im „Handelsblatt“ vom 21. März 2007 fest. Seit den Jahren 2003/2004, als die Gewinne der kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) um 35 Prozent stiegen, legen die KMUs Jahr für Jahr weiter zu - auch für 2007 werden zweistellige Zuwachsraten bei den Gewinnen erwartet.